

Rathaus – einst und heute

1773 Im Teilungsvertrag zwischen der älteren und jüngeren Linie derer von Kotzau (Friedrich Christian Wilhelm und Georg Albrecht August) finden sich folgende Hinweise:

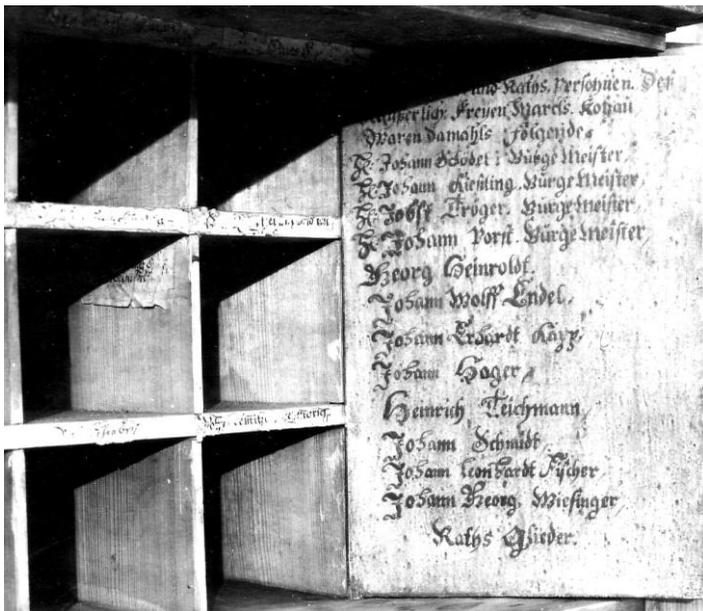
„Kotzauer Bügerrath:

Die künftige Besetzung des Kotzauer Bügerraths ist folgender Gestalt reguliert worden.

4 Bürgermeister

8 Ratsherren

Bürgermeister und Rat wurden von der Herrschaft je zur Hälfte ernannt. Die Unterthanen waren ausgeschaltet.“



Im Kassenschrank von 1773 ist der Bügerrat namentlich aufgeführt.

Gemeindehaus

Das im Ortsteil Schwesnitz gelegene Gemeindehaus (Haus Nr. 33 – stand bei der Waage) unterstand dem Gericht älterer Linie.



Pflasterzoll

Bekanntmachung.

Nachstehend geben wir Abschnitt der III. der Pflasterzollordnung vom 7. Aug. 1912 zur Darnachachtung bekannt.

Diejenigen Pflasterzollpflichtigen, welche Aversalpflasterzölle entrichten wollen, haben ihre Gesuche ungesäumt anzubringen.

Oberlochau, am 18. Februar 1913.

Die Marktsverwaltung.

Richter.

III. Einheimische Zollpflichtige. § 6.

Zollpflichtige, die ihm Gemeindebezirk wohnen, haben den Zoll durch jährliche Bauschbeträge zu entrichten und zwar: Bierbrauer — Güterfahrer — Frachtfuhrleute — und alle Fuhrwerksbesitzer, die sich vorübergehend oder dauernd mit der Beförderung von Gütern und Waren aller Art, insbesondere auch von Baumaterialien, Steinkohlen befassen, ferner Fabrikbesitzer und die Inhaber kaufmännischer Geschäfte, die Kaufmannswaren aller Art innerhalb des Orts fahren. Müller. Bäcker. Kielet- und

Steinbruchbesitzer, Lohnröhler und alle übrigen Pferdebesitzer.

1. Für 1 Reit oder Zuggpferd 3 \mathcal{M} 00 \mathcal{S} .,
2. für jedes zu Lohnfuhrern verwendete Stück Hornvieh 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} .,
3. für jeden Last oder Personkraftwagen 5 \mathcal{M} 00 \mathcal{S} .,

die einheimischen Viehhändler und Metzger haben bezüglich des von ihnen ein und ausgeführten Viehes, soferne nicht die Einfuhr mittelst Gefähr erfolgt, den Zoll nach der Hälfte des § 2 der Zollordnung zu entrichten.

Metzger und Viehhändler können durch Bezahlung eines Bauschbetrages von 3 \mathcal{M} pro Jahr sich von der Zollpflicht entbinden.

Bekanntmachung.

Der Gemeindeauschuß hat die Errichtung einer Pflasterzollstation in der Bahnhofstraße beschlossen.

Als Entschädigung erhält der Einnehmer 25% der Einnahmen-Bewerber um die Zollstation wollen sich innerhalb einer Woche im gemeindlichen Amtszimmer melden.

Oberkotzau, am 18. Februar 1913.

Die Marktverwaltung.

Nichter.

(Oberkotzauer Zeitung 2.1913)

Es gab drei Plasterzollstationen: Hofer Straße –
Schwarzenbacher Straße (im Bild) – Bahnhofstraße



Rathaus in der Kirchstraße 2

Nach Fertigstellung des Schulhauses 1890 wurde dieses Gebäude als Gemeindeganzlei benutzt.



1958 Umbau des alten Schulhauses zum Rathaus



Abbruch des Rathauses



1992 Neubau des Rathauses



Antiquitäten im Rathaus



Diese Anrichte (um 1885) stand ursprünglich im Speisezimmer der Freifrau von Kotzau. Bei Auflösung des Schlosses wurde sie von den Erben dem Markt Oberkotzau übereignet und schmückt heute das Besprechungszimmer des Bürgermeisters.

Die astronomische Pendeluhr „DUB“ Nr. 387

Ein wahres Uhrenmärchen begann mit der zufälligen Besichtigung eines vermeintlichen „Regulators“ auf dem Speicher des Rathauses. Statt der erwarteten einfachen Wanduhr leuchtete dort der nicht zu beschreibende Charme einer Strasser & Rohde hervor. Für einen Uhrenliebhaber etwas ganz Besonderes. Eine kurze Untersuchung zeigte, dass alles original und vollständig vorhanden war.

Ein Schatz auf dem Dachboden! Wie kam die Uhr da hin?

Nach mündlicher Überlieferung hatte der ortsansässige Uhrmachermeister Hafenrichter um 1930 diese Uhr dem Markt Oberkotzau vermacht. Er wusste, dass seine Strasser & Rohde Uhr technisches Kulturgut ist und wollte sicher gehen, dass ihr auch weiterhin die gebührende Beachtung und jede nötige Pflege zukommen.



Gg. Hafenrichter

Uhrmacher

91 Mühlberg **Oberkotzau** Mühlberg 91

Lager in Regulateuren, Wecker, Taschenuhren,
Uhrketten, Damenschmuck etc. etc.

Alle Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Mit Unterstützung von Hans-Jochen Kummer, Ludwigshafen, der sein Wissen über Strasser & Rohde zur Verfügung stellte, und Jörg Wegner, Frankfurt, der die Uhr revidierte, ist es Mitte des Jahres 2000 gelungen, Hafenrichters Vermächtnis gerecht zu werden.

Wann Hafenrichter seine Uhr erworben hat, bleibt ungeklärt. Sicher ist, dass 1909 die Firma Strasser & Rhode, Glashütte diese Präzisionspendeluhren anbot. Der Deutsche Uhrmacherbund (DUB) organisierte darauf hin eine Sammelbestellung von 100 Stück und der betreffende Uhrmacher konnte seine bestellte Uhr in Raten abzahlen. Uhrmacher Hafenrichter war wohl einer von ihnen. Heute sind noch 11 Uhren bekannt, davon befinden sich 2 im öffentlichen Besitz. Eine davon hängt im Besprechungszimmer des Bürgermeisters.



Regulatorzifferblatt
d.h. oben Sekunde, in der Mitte
Minuten und unten die Stunden



Kompensationspendel
(besonders präzise Zeitmessung)





Gegründet 1875.

Weltausstellung Chicago I. Preis.
Collectivausstellung für Feinmechanik.

Strasser & Rohde

Uhrenfabrik
und Werkstatt für Feinmechanik
Glashütte i. Sa.

Welt-
ausstellung



Paris
1900.

Goldene Medaille.

Präcisions-Pendeluhren.

Gangmodelle zum Anschauungsunterricht
und für Schaufenster.

Messwerkzeuge
nach metrischem System.

Einzeltheile

für Pendeluhren, Gangmodelle u. Messwerkzeuge.
Zink-u. Quecksilber-Compensationspendel.

Anfertigung aller Arten grösserer Uhrwerke
mit Pendel oder Uhrhüte und feinerer Lauf-
werke, auch nach idealen Angaben für
wissenschaftliche und technische Zwecke.

Räder, Triebe, Zahnstangen etc.



Staats-Medaille.



Staats-Medaille.

Hänge-Gehäuse.



$\frac{1}{2}$ natürl. Gehäuse.
Gehäuse-Preis **Mk. 90** mit Spiegelglas.
Gehäuse-Preis **Mk. 85** bei etwas
einfacherer Ausführung.



$\frac{1}{2}$ natürl. Gehäuse.
Gehäuse-Preis **Mk. 120** mit Spiegelglas.



$\frac{1}{2}$ natürl. Gehäuse.
Gehäuse-Preis **Mk. 125** mit 2 Thüren
und Spiegelglas.

Wird der Obertheil des Gehäuses zum Abheben gewünscht, so erhöht sich der Preis um Mark 10.

I
Diese Uhr hängt im Rathaus